Schüleraustausch nach Louveciennes

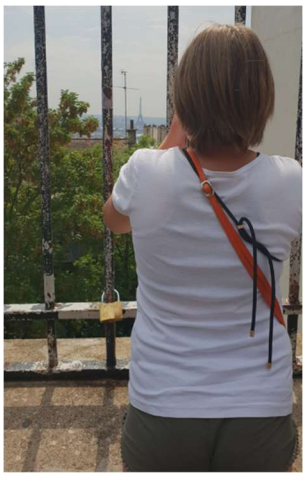
Endlich war es soweit!

Direkt nach den Pfingstferien traten wir unseren Gegenbesuch nach Louveciennes an.

Mit dem Zug fuhren wir am Montag nach Paris.

Um 14 Uhr kamen wir endlich am Gare de l‘Est an und wurden in Empfang genommen.

Wir hatten gleich Gelegenheit, reichlich Großstadtluft zu schnuppern. Beim Besuch des Montmartres konnten wir den ersten Blick auf den Eiffelturm werfen und die ersten Fotos schießen.



„Die kleine Stadtführung durch Paris war wunderbar! Wir haben gleich am ersten Tag den Eiffelturm gesehen.“

Danach wurden wir nach Louveciennes gebracht und bei einem Empfang beim Bürgermeister trafen wir auf unsere Gastfamilien.

Am Dienstag begaben wir uns auf die Spuren von Ludwig XIV und besuchten das Schloss von Versailles. Das war sehr beeindruckend.

„Das Schloss ist sehr groß!" „Ich fand die Räume sehr interessant und edel!"

Nach so viel Kultur haben wir uns sehr über ein bisschen freie Zeit im Centre Commerciale von Louveciennes gefreut. Während die Mädchengruppe sich beim Shoppen eher zurückgehalten hat, haben die Jungs das eine oder andere gefunden.

„Ich fand diesen Nachmittag sehr schön, weil wir alle uns die französischen Läden angucken konnten" „Es war sehr groß, man konnte sich fast verlaufen."

Mittwoch war ein wenig ruhiger, wir wurden durch Louveciennes geführt, sahen das Aquädukt, mit dem das Schloss von Versailles früher mit Wasser versorgt wurde.

Im Museum am Ort konnten wir sogar einen originalen Schuh von Marie Antoinette sehen.

„Es war sehr spannend zu sehen, was damals im Trend war!"

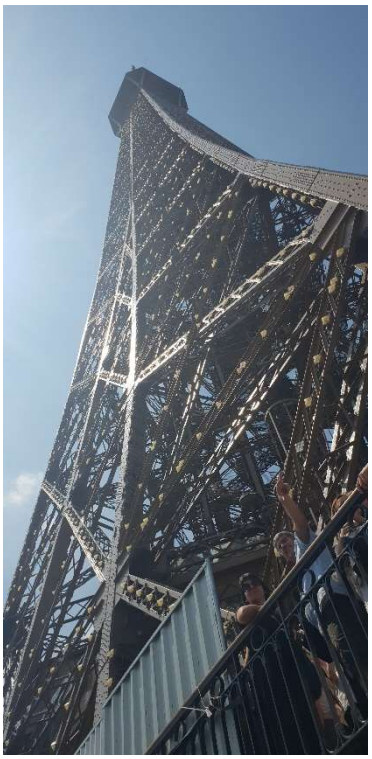
Am Donnerstag stand endlich der Tag in Paris auf dem Programm. In bequemen Schuhen machten wir uns auf, in den Dschungel der Großstadt.

Metro fahren ist ganz schön aufregend!

Unser erster Programmpunkt war ein Besuch der Assemblée Nationale. Dort mussten wir strenge Sicherheitsüberprüfungen durchlaufen, bevor wir einer Debatte beiwohnen konnten. Obwohl wir nichts verstanden, waren es spannende 20 Minuten. Danach hat uns eine Abgeordnete noch verschiedene Fragen beantwortet.

„Ich fand es interessant, das alles zu sehen. Ich habe zwar nicht alles verstanden, aber es war interessant zu sehen, wie so eine Sitzung abläuft."
„Ich fand das Gespräch mit der Abgeordneten am besten"

Endlich kam nur der Programmpunkt, auf den wir uns alle am allermeisten freuten. Der Eiffelturm! Über die Stufen sind wir bis zur 2. Etage gestiegen. Von dort hatten wir einen tollen Ausblick über die ganze Stadt. Und auch auf den verschiedenen Etagen war eine ganze Menge geboten (Cafés, Souvenirshops, Eisdiele).



„Ich fand den Eiffelturm sehr toll, noch toller, als ich ihn mir vorgestellt habe!"

Nachdem wir so viel gelaufen waren, genossen wir die Schifffahrt auf der Seine umso mehr.

„Ich fand den Eiffelturm schön. Die Schifffahrt war toll!“

„Die Aussicht vom Eiffelturm war sehr toll und die Bootsfahrt war sehr schön.“

An diesem Abend in Louveciennes waren wir alle ziemlich müde und erschöpft – aber zufrieden.

An unserem letzten Tag stand eine Reise durch ganz Frankreich auf dem Plan. Wir besuchten den Freizeitpark: France Miniature.

Dort sind alle Sehenswürdigkeit von Frankreich verkleinert nachgebaut und nach den entsprechenden Regionen angeordnet.

„Alle Sehenswürdigkeiten in klein zu sehen war sehr spannend, da wir viele Sachen in Echt gesehen haben.“

Den meisten Spaß hatten die Kinder allerdings in dem Teil, in dem der Vergnügungspark war.

„Ich fand, die Sehenswürdigkeiten sehr gut nachgebaut, aber die Fahrgeschäfte waren das Beste." „Das war mein Lieblingstag, er hat mit sehr viel Spaß gemacht!"

Der Wasserpark kam bei der Hitze gerade Recht.

„Ich fand diesen Wasserpark am besten!"

Ein gemeinsamer Abschlussabend in Louveciennes beendete unsere Woche. Es wurde zusammen mit den französischen Familien gegessen, getrunken und gelacht.

„Ich fand es toll, dass wir uns alle nochmal wiedergesehen haben und uns Tschüß sagen konnten!" „Das Essen war sehr lecker und wir hatten viel Spaß!" „Wir hatten sehr viel Spaß und es war toll, alle nochmal zu sehen." „Cool 😊!" „Es war sehr schön!" „Der E-Scooter war cool und das Fest auch!" „Ich fand die gemeinsame Zeit am besten."

Schnell ging die Woche vorbei, am Samstag stiegen wir in Paris in den TGV und kamen - fast ohne Verspätung wieder in Friedrichshafen an.